

AUS DEN STADTTEILEN

„Wander-Recollectio“ mit dem Aachener Bischof



Traar/Verberg. Zu einer „Wander-Recollectio“ ist der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff mit den Gemeindeferenten und hauptberuflichen pastoralen Mitarbeitern des Bistums Aachen anlässlich seines Besuchs in Krefeld aufgebrochen (Foto). Am Donnerstag fand dieser jährliche Austausch zwischen dem Bischof und seinen Mitarbeitern in den Stadtteilen Traar und Verberg statt. Foto: privat

Inszenierung für die kleinen Theaterfreunde

Dießem. Auf der Studiobühne II in der Fabrik Heeder, Virchowstraße 130, steht morgen das Stück „Das Krokodil und der Elefant“ auf dem Programm. Die kleinen Freunde des Theaters erwartet dort ab 15 Uhr ein spannender Nachmittag.

TSC Preussen Krefeld lädt zum Tanztee ein

Inrath. Zu einer weiteren Ausgabe der Tanztee-Veranstaltung lädt der TSC Preussen Krefeld am Sonntag, 15. Mai, ein. Auf der Veranstaltung zeigt die Tanzgruppe Zumba des Vereins ihr Können, verpflegt werden die Gäste ebenfalls. Der Tanztee findet von 14 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten des Vereins an der Pestalozzistraße 45 statt.

LINN

Ausstellung mit Öl- und Pastellmalerei

Einen Querschnitt ihrer Arbeiten aus Öl- und Pastellmalereien zeigt Petra Wiegemann an diesem Wochenende im Haus Greiffenhorst, Greiffenhorst 1. Die Werke der Krefelder Künstlerin sind am Samstag und am Sonntag jeweils in der Zeit von 12 bis 18 Uhr zu sehen

Neue Filiale der Post eröffnet Anfang Juni

Süd. Briefe oder Pakete kaufen oder aufgeben, das können Bürger in der neuen Poststelle im Kiosk von Boro Simic (Gladbacher Straße 229) ab dem 7. Juni. In der WZ von gestern war der heutige Samstag genannt worden.

Gemeindehaus steht an der Kronenstraße

Uerdingen. Das evangelische Gemeinde- und Jugendhaus befindet sich nicht, wie gestern in der WZ zu lesen, an der Kastanienstraße. Die Adresse lautet richtig Kronenstraße 17 A.

Das WZ-Mobil kommt zum Hochbendweg

Forstwald. Zum neunten Teil der WZ-Stadtteil-Spaziergänge kommt das WZ-Mobil am nächsten Mittwoch in den Hochbendweg. Bürger haben von 16 bis 17 Uhr am WZ-Mobil Gelegenheit, ihre Meinung zum Leben vor Ort zu sagen. Etwa zur Frage, wie die Vereine im Stadtteil mehr Raum für ihre Treffen erhalten können. Wer nicht persönlich kommen kann, sende seine Meinung per Fax an die Nummer 855-2824. Oder per E-Mail an: stadteile@wz-krefeld.de

KOMMUNION UND KONFIRMATION

Kinder der Krefelder Gemeinden feiern

Erstkommunion in der Kirche Heilige Schutzengel feiern am 14. Mai: Lina Ackers, Emily Magdalena Breßem, Julia Dahm, Justin Falkenstein, Tim Feltrin, Niklas Hasenbrink, Jason Hoppe, Leon Jaeken, Florian Kaulen, Maximilian Korsch, Hannah Maria Kroll, Paul Lipok, Nils Macvan, Maurice Meisen, Maximilian Otte, Kai Pahlings, Iris Daniela Pahlings, Anna-Maria Pahlings, Nils Schumacher, Justin Störtebecker, Lukas Uhlen, Sabrina Völkel.

In der Michaelskirche werden am 15. Mai um 10 Uhr folgende Jugendlichen konfirmiert: Linda Becker, Ronja Böhme, Robin Emonts, Vivien Förster, Carolin Fröhlich, Jennifer Gutsche, Denise Hese, Susanna Hesse, Alina Hinz, Sascha Kohlen, Domenik Laskowski, Max Schymik, Mai-Britt Stierstorfer, Joshua Wellmann, Yannik Wollner.

630 Wohnungen werden saniert

Ost Die Wohnstätte stellt Bezirksvertretern ihre Pläne für den Immobilien-Bestand vor – rund 21 Millionen Euro sollen investiert werden.

Von Heinz Webers

Die Bezirksvertretung (BZV) Ost, sonst im Bockumer Rathaus anzutreffen, tagte diesmal in Elfrath. In der Gemeinschaftsgrundschule an Haus Rath ließen sich die Stadtteilpolitiker über die von der Wohnstätte geplanten, umfangreichen Renovierungsmaßnahmen informieren.

Wohnstätte-Chef Thomas Siegert berichtete, dass man in den kommenden vier Jahren rund 21 Millionen Euro in die Hand nehmen will, um 630 Wohnungen in Gartenstadt/Elfrath zu modernisieren. Die Wohnungen stammen hauptsächlich aus den Jahren 1957 bis 1962 und es mangelt vor allem an der Wärmedämmung und einer zentralen Heizungsanlage. Teilweise sind noch Nachtspeicheröfen und Gas-Etagenheizungen anzutreffen.

Mithilfe der Technischen Universität Delft hat man herausgefunden, dass sich eine Sanierung lohnt. Alle betroffenen Mieter sind bereits informiert und vor den Sommerferien 2012 soll ein erster Bauabschnitt starten. Einige Häuser werden auch ganz abgebrochen. Weil die Wohnstätte zurzeit in dem Gebiet einen Leerstand von fast 18 Prozent hat, kann man den Mietern auch genügend Ausweichquartiere anbieten. Einzelne Wohnungen

werden auch den Bewohnern zum Kauf angeboten.

Die Frage einer Bezirksverordneten, ob sich die Wohnstätte langsam aus der Vermietung zurückziehen werde, konnte Siegert mit einem „Wir werden immer der große städtische Vermieter bleiben!“ beantworten. Derzeit gibt es einen Wohnstätte-Bestand in Krefeld von 9 270 Wohnungen, davon werden jährlich rund 20 bis 30 an interessierte Mieter verkauft.

Barrierefreie Wohnungen und Mehrgenerationenhäuser

Es wurde auch gefragt, wie hoch die Bereitschaft der Mieter zur Mitwirkung bei den geplanten Maßnahmen ist. Siegert berichtete, dass sich schon Umzugswillige gemeldet hätten.

Die Wohnstätte will auch bei Umzügen helfen und ein Info-Büro in Gartenstadt einrichten. Nach der Renovierung wird eine große Zahl der Wohnungen barrierefrei sein – Mehrgenerationenhäuser wird es auch geben.

Auch der im Besitz der Wohnstätte befindliche Honschaft-Rath-Platz in Elfrath wird umgestaltet (siehe Info-Kasten). Er soll wieder ein „Treffpunkt“ werden.

Weitere Themen in der BZV Ost waren die Umbauten verschiedener Kitas, der Ausbau der



Die Wohnblöcke der Gegend und der Honschaft-Rath-Platz im Besitz der Wohnstätte sollen saniert werden. Das Bild zeigt den Platz im Jahr 2010. Foto: DJ

WEITERE MASSNAHMEN

UMBAU Im Zuge der Wohnungsrenovierungen wird der im Besitz der Wohnstätte befindliche Honschaft-Rath-Platz in Elfrath neu gestaltet. Wegen Auflagen der Feuerwehr werden die Hochbeete abgerissen.

ABRISS Die Telekom will in Krefeld zwölf Telefonzellen abbauen, da durch den Gebrauch von Handys deren Nutzung zurückgeht und die Technik veraltet ist.

Wilhelmshofallee und die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet Berliner- und Violstraße. Dort soll ein Gastronomiebetrieb mit 370 Plätzen entstehen.

In der BZV gab es von allen Fraktionen Kritik an der geplanten Zufahrt und der Parkplatzversorgung. Man verwies insbesondere auf den samstäglichen Trödelmarkt und eine eventuell intensivere Nutzung des Grotenburgstadions. Die Verwaltung wurde gebeten, ein Verkehrsgutachten in Auftrag zu geben.

Ein Shaolin-Mönch gibt Kurse im Salvea

WEST Shi Xing Mi will Managern die Weisheit der chinesischen Mönche näher bringen.

Von Yvonne Brandt

Was haben der Shaolin-Mönch Shi Xing Mi, die Hamburgerin Claudia Maurer und der Krefelder Wolfgang Hoever als Betreiber von Salvea, gemein: Alle Drei sind auf der Suche nach dem Wesentlichen. Auf diesem Weg sind sie sich begegnet. Zusammen wollen sie nun auch Krefeldern das Werkzeug an die Hand geben, die Leitungsfähigkeit zu steigern, eigene Potenziale zu nutzen und Ruhe und Harmonie im Alltag selber zu fördern. Dazu bieten die Drei erstmals in NRW exklusive Shaolin-Seminare an.

Personaltrainerin hat Shi Xing Mi auf einem Seminar kennengelernt

Claudia Maurer coacht seit 15 Jahren als Personaltrainerin Manager großer Firmen. Sie kennt das, für eine Sache zu brennen, zu powern und dabei selber irgendwann auf der Strecke zu bleiben. „Vor drei Jahren brauchte ich eine Auszeit und quartierte mich zum Relaxen für fünf Tage im Fünf-Sterne-Hotel Schloss Elmau in Garmisch-Patenkirchen ein“, erzählt die heute 47-Jährige. Doch statt in einem der vier Spas die Seele baumeln zu lassen, nahm sie kurzentschlossen an einem mehrtägigen schweißtreibenden Shaolin-Seminar teil. „Ich fühlte mich danach wie aus-

gewechselt, hatte wieder Energie und war in Harmonie mit mir. Das hatte noch niemand vorher so sehr bewirkt“, erinnert sie sich.

Derjenige, der das bei ihr bewirkt hatte, heißt Shi Xing Mi, Shaolin-Mönch der 32. Generation. Der gebürtige Italiener lebte selber 15 Jahre lang im legendären Shaolin-Kloster in der chinesischen Provinz Dengfeng und lernte dort nicht nur die legendäre Kampfkunst, sondern auch durch Philosophie und Qigong den Weg zu sich selbst und innerer Klarheit zu finden. Er ist einer von derzeit nur drei geweihten europäischen Shaolin, die außerhalb von Klostermauern Menschen helfen, in die faszinierende Welt der als unbesiegt geltenden chinesischen Mönche einzutauchen.

Inzwischen bieten Shi Xing Mi und Claudia Maurer in Deutschland gemeinsame Shaolin-Seminare an. Auf diese Weise lernten sie den Krefelder Gesundheitsunternehmer Wolfgang Hoever kennen, der sie ins Salvea eingeladen hat. Das erste Seminar findet an der Westparkstraße 107-109 am 25. und 26. Juni unter dem Motto „business meets spirit“ statt. Ein zweites Seminar „Power to enjoy“ ist exklusiv für Frauen gedacht und wird am 2. und 3. September stattfinden. Die Kosten für die Seminare liegen



Shaolin-Mönch Shi Xing Mi auf dem heiligen Berg Song Shan. Foto: Claudia Maurer

SEMINARE

INHALT Im Seminar werden die 1500 Jahre alte Erkenntnis der Shaolin, die tiefe Weisheit und Kampfkraft eines Großmeisters und bewährte Coaching Methoden kombiniert.

TEILNAHME Die Kosten pro Seminar liegen bei 650 Euro pro Person. Auskunft und Anmeldung bei Claudia Maurer per Email.

shaolin@maurer-training.de

bei 650 Euro pro Teilnehmer.

„Ein kleiner Teil der Seminargebühren fließt als Spende an eine

kleine Schule für Waisen in der Nähe des Shaolin-Klosters“, betont Claudia Maurer.

30% auf Möbel und Küchen. Jetzt Sonntag Gartenmöbel-Sonderverkauf. 11% auf Gartenmöbel. verkaufsoffen von 13.00 bis 18.00 Uhr in St. Hubert geöffnet! möbel dahlmann Mehr Ideen. Mehr Service. Mehr Wohnen.